

Heimat- Kulturverein Bredenbeck e.V.



## Vereins-Info

**Ausgabe 47**

06.2023



Haus der Heimatstube, dem Ortsmuseum in der Ortsmitte von  
Bredenbeck, Am Lindenplatz, Wenniger Straße 23

### **Öffnungszeiten:**

Am 3. Sonntag jeden Monats von 10<sup>00</sup> bis 12<sup>00</sup> Uhr  
Gruppenführung nach Vereinbarung  
Eintritt frei!

## Vorgesehene Veranstaltungen und Termine 2023

- 10.06.2023      Fahrt zum Kloster Corvey bei Höxter mit PKW,  
**Abfahrt für angemeldete Mitfahrer**  
**12:00 Uhr Parkplatz der FFW**
- 30.06.2023      Bredenbeck und die Landwirtschaft  
Die Entwicklung vom Bauerndorf zum heutigen  
Bredenbeck. Wie funktioniert die Landwirtschaft heute?  
Vortrag 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
- 04.08.2023      Grillen hinter der Heimatstube  
Anmeldung bei Bärbel Back Tel. 63334  
Wir freuen uns über eine Salatspende  
Bitte Teller und Besteck mitbringen
- 16.09.2023      Mit dem Fahrrad auf Laves Spuren (Birgit Schwier-Fuchs  
und Jürgen Marsky)
- 24.09.2023      Flohmarkt vor der Heimatstube  
Helfer melden sich bitte bei Bärbel Back unter 63334  
An diesem Tag ist die Heimatstube geöffnet.
- 03.11.2023      Grünkohlessen im Gruppenraum der FFW **NEU**
- 01.12.2023      Aufstellen des Weihnachtsbaums

Terminänderungen vorbehalten

---

Aus unserer Mitte verstarben unsere Mitglieder

*Albert                      Kandelhardt*

*Günther                    Gewecke*

*Friedrich                 Weber*

*Karin                        Hirsch*

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

---

Allen Mitgliedern, die im Juni, Juli und August  
Geburtstag haben an dieser Stelle herzliche Glückwünsche.

---

## **Als Bredenbeck noch einen Bahnanschluss hatte...**

*Als Bredenbeck noch einen Bahnanschluss hatte...* Unter diesem Motto standen drei überaus erfolgreiche Veranstaltungen des Heimat-Kulturvereins Bredenbeck am 14./15. April dieses Jahres.

In seiner Chronik von 1900 hatte Gustav Gewecke noch mit einem Augenzwinkern von den sieben Bredenbecker Bahnhöfen gesprochen. Der nächstgelegene war Holtensen bei Weetzen, heute Holtensen-Linderte. Aber Ende des 19. Jahrhunderts lagen tatsächlich Gleise auf dem Gebiet Bredenbecks.

Es gab die Schmalspurbahn vom Steinbruch am Fiehr zum Kalkwerk, die Pferdebahn vom Gute-Hoffnung-Stollen zum Kalkwerk, die Normalspurbahn vom Kalkwerk Bredenbeck zum Bahnhof Weetzen, die Schmalspurbahn vom Rittergut zum Bahnhof Weetzen und diverse Feldbahnen.

Von all diesen Gleisen ist heute nichts mehr zu sehen. Sie leben nur noch fort in Wegnamen wie Gleisweg oder Kalkbahnweg. Aber der aufmerksame Wanderer kann die ehemaligen Trassen immer noch im Gelände finden.

### **Exkursion am Freitag**

Am Freitagvormittag wanderte Achim Grube mit etwa 40 Zweit- und Viertklässlern und ihren Lehrkräften auf den Spuren der Bredenbecker Industrie des 19./20. Jahrhunderts. Mitmachen war angesagt, und so suchten (und fanden) die Kinder entlang der Gleistrassen Ladung, die beim Umfüllen aus den Waggons gefallen war: Kalkstein und Kohle.

### **Vortrag am Freitag**

In einem lebendigen Vortrag führten Achim Grube und Jürgen Marsky zurück zu den Anfängen des Bredenbecker Eisenbahnwesens, mit einer Mischung aus Originalakten und historischen und aktuellen Fotos. Der Rangierbetrieb am Kalkwerk wurde im Modellbahnmaßstab Spur N in einem Film nachgestellt.

Wegen des großen Interesses ist geplant, den Vortrag in überarbeiteter Form auf die Homepage des HKV zu stellen.



*Etwa 80 Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten gebannt den Ausführungen.  
Foto: H. Bröder*

### **Exkursion am Samstag**

Am Samstagvormittag ging es abschließend unter Führung von Achim Grube und Jürgen Marsky wieder in den Deister. Ungeachtet des Wetters hatten sich etwa 40 Interessierte eingefunden, und tatsächlich hörte es auf zu regnen.

Vom Waldparkplatz führte die Tour entlang des ehemaligen Kalkwerks zur Verladerrampe des Gute-Hoffnung-Stollens. Weiter ging es den Frauenweg hinauf zur Trasse der ehemaligen Schmalspurbahn, die vom Fiehrbruch Kalkstein zum Kalkwerk brachte. Kaum oben angekommen, näherte sich auch schon mit lautem Pfeifen ein Zug. Moderne Technik machte es möglich. Unterhalb des August-Schachts erreichte man



schließlich das obere Ende des Bremsbergs, über den der gebrochene Kalkstein hinunter zum Kalkwerk gelassen wurde.

*Eine alte Fotografie machte Geschichte wieder lebendig.  
Foto: W. Schröder*

Über die Große Allee wurde zum Abschluss das untere Ende des Bremsbergs erreicht. Und mit einer kurzen Zusammenfassung des Gesehenen an der Tafel am Waldparkplatz verabschiedete man sich am Ende dieser dreieinhalbstündigen Exkursion.

*Text: J. Marsky - Fotos: H. Brüder/W. Schröder*

### **Früher war alles besser!?**

#### **Kurzer Bericht über die ersten Treffen am 21.3. und 19.4.2023 in der Heimatstube**

Unsere neue Veranstaltungsreihe startete am 21.3.: Schnell war der Tisch in der Heimatstube besetzt und bei Kaffee und Kuchen tauschte man sich über die Privatschule Bredenbeck aus. Die Teilnehmer waren durch den Artikel aus dem Vereinsinfo-Heft vorinformiert, und so ging es gleich zur Sache. Einige wussten aus der eigenen Familie zu berichten, was an Informationen noch in Erinnerung war oder ist. So konnte ergänzt werden, dass die Lehrerinnen häufig bei einigen Familien, deren Töchter Privatschülerinnen waren, ihre Mahlzeiten erhielten. Unbekannt war die gesetzliche Regelung, dass die Lehrerinnen einem sog. Lehrerinnen-Zölibat (von 1880 bis 1919, und dann wieder ab 1923 bis 1950 und auch später, jeweils nach Bundesland unterschiedlich) unterstanden. Heirateten die Lehrerinnen, war damit Kündigung ihrer Lehrerinnenstelle und Verlust der Rentenansprüche verbunden. Hier zeigte sich das Frauenbild jener Zeit: Alleinstehenden Frauen traute eher man zu, Kinder zu unterrichten und zu erziehen und selbständig Entscheidung zu treffen, trotzdem wurden sie gegenüber männlichen Mitbewerbern oder Kollegen benachteiligt. Als Ehefrau hatten sie sich vollumfänglich um Haushalt und Familie zu kümmern und sich dem Ehemann unterzuordnen.

Hierzu gab es lebhaftere Diskussionen und die noch bekannten diskriminierenden Bezeichnungen wie „Blaustrumpf“ u.Ä. oder die Anrede „Fräulein Lehrerin“ konnten in einen neuen Zusammenhang gebracht werden.



*Hier die 22-jährige Lehrerin Elisabeth Becker, erste Lehrerin der Privatschule in Bredenbeck (Archiv Heimatstube)*

Am 19.4.2023, unserem zweiten Treffen, beschäftigten wir uns mit dem Thema „Arbeiten auf dem Rittergut“ und man tauschte sich über die Tätigkeiten auf Feldern und in Ställen des Knigge'schen Gutes aus.

Ein Blick in die Geschichte

erweiterte die Sicht auf die Dinge: Vor den Agrarreformen im 19. Jhdt. herrschte das Meierrecht. Die Arbeiten auf dem Rittergut mussten im Rahmen der gesetzlich geregelten Hand- und Spanndienste von den Bredenbecker Bauern erledigt werden. Ein Kötner, der selbst einen Hof von bis zu 20 Morgen zu bewirtschaften hatte, musste 96 Tage im Jahr Handdienste auf dem Gut ableisten. Der Halbmeier (Hof mit bis zu 67 Morgen) hatte 49 Tage Spanndienste auf dem Rittergut mit seinen Pferden zu leisten. Zusätzlich hatten alle Dienstpflichtigen 2 Tage Flachsarbeit, 1 Tag Mühlenarbeit und 2 Tage Hedespinnen (Werg) zu erledigen. Neben diesen Dienstpflichten hatten sie Abgaben in Naturalien oder in Form von Geld zu leisten, die auf den Höfen neben dem eigenen Bedarf erwirtschaftet werden mussten. Ab ca. 1850 hatten die Bauern die Möglichkeit, die von ihren Familien z.T. seit Generationen bewirtschafteten Höfe zu kaufen und die jahrhundertelange Abhängigkeit - und somit die Dienste und Abgaben - fanden ihr Ende. Das hieß auf der anderen Seite für das Rittergut, dass die Gutspächter Arbeitskräfte einstellen mussten.

Fritz Seemann wusste zu berichten, dass noch nach dem II. Weltkrieg über 50 Personen beim Rittergut beschäftigt waren, neben landwirtschaftlichen Arbeitskräften zählten auch



*Titel der Land- und Forstwirtschaftlichen Zeitung 1.10.1955: „Einzug der Gutsangehörigen auf Gut Bredenbeck am Deister“ mit dem letzten Fuder (Archiv Heimatstube)*

Handwerker wie Schmied oder Dachdecker dazu. Außerdem kamen saisonale Arbeitskräfte vom Frühjahr bis zum Ende der Rübenenernte, die noch nicht mechanisch durchgeführt wurde. In den heute leeren Stallgebäuden waren Schweine, Kühe und

Schafe untergebracht.

Erste Traktoren wurden wohl schon vor dem II. Weltkrieg angeschafft, trotzdem gab es noch lange Ochsen- und Pferdegespanne. Die Faustregel für den Bedarf von Pferden besagt: ein Pferdegespann auf 12 ha.

Die zunehmende Mechanisierung veränderte die Arbeit auf den Feldern grundlegend – auch oder gerade heute und es ist wahrscheinlich eine Frage der Zeit, wann der Mensch als Arbeitskraft in der Landwirtschaft nicht mehr gebraucht wird. Selbstfahrende Traktoren, die über Satelliten gesteuert werden können, sind schon auf dem Markt.

**Die nächsten Termine: 16.5., 20.6., 18.7. (jeder 3. Dienstag)  
immer 15.30 Uhr in der Heimatstube**  
Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Birgit Schwier-Fuchs

**2023.03.10      Protokoll der Mitgliederversammlung  
des Heimat-Kulturverein Bredenbeck e.V.**

Im Dorfgemeinschaftshaus Bredenbeck, Wennigser Straße

Die erste Vorsitzende Frau Bärbel Back eröffnet die Mitgliederversammlung um 18.35 Uhr und begrüßt im Namen des gesamten Vorstandes die 35 anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

**Top 1: Eröffnung durch die erste Vorsitzende**

Bärbel Back eröffnet die Mitgliederversammlung

**Top 2: Gedenken der Verstorbenen**

Bärbel Back bittet die anwesenden Mitglieder sich zu erheben um den in 2022 verstorbenen Mitgliedern zu gedenken.

**Top 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und  
Genehmigung der Tagesordnung**

Bärbel Back stellt fest, dass die Einladung mitsamt der Tagesordnung fristgerecht an die Mitglieder verteilt wurde.

**Top 4: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.03.2022 und  
Genehmigung**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.03.2022 wurde ins Vereins – Info Heft Nr. 45 gedruckt und den Mitgliedern in diesem Heft verteilt. Es wurde einstimmig genehmigt.

**Top 5: Berichte des Vorstandes und Aussprache**

**Die erste Vorsitzende Bärbel Back** berichtet, dass alle in den Vereins – Info Heften vorgeschlagenen Veranstaltungen durchgeführt wurden.

**Der Schatzmeister Hartmut Sturm** berichtet über die Kasse, die im Jahr 2022 mit Stand zum 31.12.2022 um rd. 1238,00 € auf 8950,77 € angestiegen ist. Darin sind neben den Mitgliedsbeiträgen von 2617,00 €, Spenden in Höhe von rd. 764,00 €, Einnahmen vom Flohmarkt von rd. 1060,00 € enthalten.

Den Einnahmen stehen Mehrausgaben für Veranstaltungen und Projekte sowie Mieten von zusammen rd. 2600,00 € gegenüber.



Zum 31.12.2022 haben wir insgesamt 165 Mitglieder zu verzeichnen. Darin enthalten sind 3 Neuzugänge sowie 6 Abgänge zu verzeichnen.

**Dieter Auras berichtet über die Heimatstube**, diese wurde in 2022 von 185 Besuchern aufgesucht. Durchschnittlich sind das in den letzten Jahren pro Jahr 108 Besucher, die an jedem 3ten Sonntag im Monat in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr die Heimatstube besuchten. Neue Exponate konnten in diesem Jahr der Heimatstube zur Verfügung gestellt werden. Unter anderem: Fotos der Tischlerei Klages, ein Album vom Kyfhäuserzeltfest von 1920 oder 1930, eine Urkunde von 1819 die einem Herrn Hische zuzuordnen ist, dieser hat bei der Schlacht von Waterloo mitgewirkt.

**Top 6: Satzungsänderung (Vorstandswahlen betreffend)**

Bärbel Back erläutert die Satzungsänderung: Eine Satzungsänderung ist nicht notwendig, da diese mit dem jetzigen Verfahren konform ist.

**Top 7: Beschlussfassung über eingegangene Anträge**

Hierzu sind keine Anträge eingegangen.

**Top 8: Bericht der Kassenprüfer**

Als Kassenprüfer haben Frau Margret Butzke und Herr Gerhard Meier die Kasse von 2022 am 14.02.2023 beim Schatzmeister Herrn Hartmut Sturm geprüft und sind zu dem Ergebnis einer vorbildlich geführten Kasse sowie der nachvollziehbaren Buchungen der Kasse gekommen.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Schatzmeisters Herrn Hartmut Sturm. Der Entlastung des Schatzmeisters wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig zugestimmt.

**Top 9: Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes**

Dem gesamten Vorstand wurde einstimmig die Entlastung durch die anwesenden Mitglieder erteilt.

#### Top 10: **Wahl eines Versammlungsleiters**

Die erste Vorsitzende Bärbel Back schlägt Frau Marianne Kügler als Versammlungsleiterin vor.

Diese nimmt den Vorschlag an und bedankt sich beim gesamten Vorstand für deren Arbeit im Jahr 2022.

#### Top 11: **Neuwahlen des Vorstandes, des Fachausschusses und der Kassenprüfer**

Frau Kügler fragt die Mitglieder ob sie damit einverstanden sind den kompletten Vorstand und die Fachausschussmitglieder zu wählen. Diese sind damit einverstanden. Alle Vorstandsmitglieder und Fachausschussmitglieder stellen sich zur Wiederwahl, da keine weiteren Vorschläge eingegangen sind.

1te	Vorsitzende	Bärbel Back
2ter	Vorsitzender	Wolfgang Schröder
	Schatzmeister	Hartmut Sturm
	Schriftführerin	Bärbel Meyer

Die Wahlleiterin fragt die wieder gewählten Vorstandsmitglieder ob sie die Wahl annehmen. Alle Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

Alle Fachausschussmitglieder stellen sich zur Wiederwahl.

Betreuung der Heimatstube	Dieter Auras
	Heiner Bröder
Internet Auftritt	Heinz Mensing
Info – Heft	Joachim Meyer

Alle Fachausschussmitglieder nehmen die Wahl an.

Alle wurden durch die anwesenden Mitglieder einstimmig für zwei weitere Jahre gewählt.

Nach kurzer Diskussion über die Wahl der Kassenprüfer wurde vorgeschlagen einen der Kassenprüfer neu zu wählen. Bärbel Meyer schlägt Joachim Thiedau als neuen Kassenprüfer vor. Dieser nimmt gern die Wahl an.

Somit wird Herr Gerhard Meier zusammen mit Herrn Joachim Thiedau die Kassenprüfung für 2023 übernehmen. Die Wahl der Kassenprüfer wird als alternierendes Verfahren aufgegriffen. Die Wahl erfolgt alle zwei Jahre im überspringenden Wechsel.

Frau Margret Butzke scheidet als Kassenprüferin aus. Die erste Vorsitzende Bärbel Back bedankt sich bei Frau Butzke für die langjährige Tätigkeit als Kassenprüferin.

**Top 12: Planungen für das Jahr 2023**

Die Planungen für Veranstaltungen und Projekte sind im Vereins-Info Heft 2023 abgedruckt.

**Top 13: Sonstiges**

Hierzu ist nichts eingegangen

Die erste Vorsitzenden Frau Bärbel Back beendet die Mitgliederversammlung um 19.25 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Kommen und wünscht allen noch einen angenehmen Abend.

Bärbel Back	gez.1te Vorsitzende
Bärbel Meyer	Schriftführerin

1. Vorsitzende: :  
**Bärbel Back**  
Nelkenstraße 8  
30974 Wennigsen/Bredenbeck  
Tel. 05109 - 63334  
E-Mail: baerbel.back@web.de

**Homepage:**

**[www.heimat-kultur-bredenbeck.de](http://www.heimat-kultur-bredenbeck.de)**

**Bankverbindung** bei  
Volksbank Pattensen - Springe  
**IBAN:**  
DE61 2519 3331 0715 1950 00  
**BIC:**  
GENODEF1PAT

Die nächsten Hefte	Annahmeschluss		Erscheinungsdatum	
Heft 48	01. August	2023	September	2023
Heft 49	01. November	2023	Dezember	2023
Heft 50	01. Februar	2024	März	2024
Heft 51	01. Mai	2024	Juni	2024